

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'600
11. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

möbel feger^{gmbh}

Qualität seit mehr
als 70 Jahren

Rebhaldenstrasse 9
9320 Arbon
Telefon 071 446 25 46
Telefax 071 446 25 60
E-Mail: info@moebelfeger.ch
www.moebelfeger.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Fünfte Jahreszeit

Bild: zVg.

Parkett.....
Für und gegen
Sozialdetektive
5

Vitrine.....
Bänz Friedli
in Arbon
11

Tipps.....
Neue
Ideen
13

Tipps.....
Italienische
Spezialitäten
13

..... Fasnacht
Närrischer Startschuss
in die Arboner Fasnacht
8

HOTEL Wunderbar



ON THE ROCKS

Sa. 25. Februar, 20.00 Uhr
Einfach Rock, classic Rock

Hotel Wunderbar AG | Weltegasse 8 | CH-9320 Arbon
T +41 71 440 05 05 | F +41 71 440 07 70 | www.hotel-wunderbar.ch

Autofahrschule

Patricia BOLLER



Arbon und Umgebung

078 815 16 11

www.fahrschule-boller.ch

Chi Kung 50+ Energie
Neuer Einführungskurs in der SKEMA



Chi Kung-Einführungskurs
5-Lektionen / Fr. 135.-

Beginn:
Dienstag, 28. Februar 2012
9.00 - 10.30 Uhr

Kursdaten:
Di 28.2 / Di 06.3 / Di 13.3 / Di 20.3 / Di 27.3

Kursort:
SKEMA Arbon
Kupferwiesenstrasse 4

Anmeldung / Info:
Tel. 071 440 47 77
arbon@skema.ch
www.skema.ch

Wein-Degustation

Samstag (10–17 Uhr) im Getränke-Markt

Wir empfehlen Ihnen verschiedene Weiss- und Rotweine und offerieren einen Degustations-Rabatt von 10%

Praktisch zum Abholen oder mit promptem Hauslieferdienst!



MÖHL GETRÄNKE-MARKT

Getränkehandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
Telefon 071 447 40 73

METZGERE

24. Februar 2012 ab 17 Uhr
25. Februar 2012 ab 11 Uhr

IM ANGELS PLACE
Roggwil

ZUR ALTEN SÄGE
Riedern 25

HÄGAR, FREDY, TONI
MIT CREW

Voranmeldung erwünscht:

Fredy:
079 406 97 14

Hägar:
079 217 71 10



ZUMBA fitness




workout GYM Fitnesscenter
071 440 22 20, www.workout-gym.ch
Vorverkaufstickets im Workout erhältlich
13:00 Türöffnung | 14:00 Zumbatomic | 15:00 Zumba

SAMSTAG 3. MÄRZ 2012
SEEPARKSAAL ARBON

AKTUELL

Aus dem Stadtparlament

Einführung einer Grundgebühr zur Abfallbeseitigung / Änderung Art. 21 und 28 Abfallreglement
Mit 23 zu 5 Stimmen hat das Stadtparlament beschlossen, auf die Botschaft des Stadtrates zur Einführung einer Grundgebühr nicht einzutreten.

«Skatepark»
Das Stadtparlament hat den Kredit von 300 000 Franken für den Bau einer Skateanlage mit 13 zu 14 Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.

Motion «Änderung der Gemeindeordnung der Stadt Arbon vom 27. Juni 2006»
Einstimmig hat das Stadtparlament beschlossen, auf die Motion einzutreten und den Stadtrat mit der Teilrevision der Gemeindeordnung zu beauftragen.

Interpellation «Auswirkungen der Ortszulage für das städtische Personal»
Die am 6. Dezember 2011 eingereichte Interpellation ist vom Stadtrat fristgerecht beantwortet worden. Dem Antrag auf Diskussion wurde mit 15 zu 11 Stimmen bei 2 Enthaltungen stattgegeben. Der Vorstoss gilt damit als erledigt.

Ersatzwahl eines Mitglieds des Wahlbüros
Infolge Ortswechsel ist Manuel Abegglen, SP-Gewerkschaften-Juso aus dem Wahlbüro ausgeschieden. In der Ersatzwahl neu einstimmig gewählt wurde Christian Walser.

Parlamentarischer Vorstoss
Eine Interpellation wurde von Peter Gubser, SP-Gewerkschaften-Juso und 17 Mitunterzeichnenden betreffend «Legislativprogramm 2011–2015» eingereicht und zur Bearbeitung an den Stadtrat weitergeleitet.

Büro des Stadtparlaments

Wir gratulieren
Am Sonntag, 26. Februar, kann Margritte Knöpfli-Nusser an der Rebenstrasse 19a in Arbon ihren 90. Geburtstag feiern. Der Jubilarin gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Stadtkanzlei Arbon

Aus dem Stadthaus Arbon

Mit der «Erschliessung Stachen Süd» wird das «Rietli» erschlossen

Zwischen dem Niederfeld und dem Wuhrweg befindet sich das Baugebiet «Rietli». Im Zonenplan der Stadt Arbon ist diese Fläche als Wohn- und Gewerbezone mittlere Baudichte ausgeschieden. Das rund 40 000 Quadratmeter grosse Areal ist nicht in städtischem Besitz. Die Erschliessung der Parzelle mit einer Stichstrasse ist jedoch gesetzliche Aufgabe der Stadt Arbon.

Gemäss Planungs- und Baugesetz des Kantons Thurgau ist die Gemeinde verantwortlich für die zeit- und sachgerechte Erschliessung eines Baugebietes. Dies gilt auch für das «Rietli», welches von einem privaten Investor erworben und nun mit rund 200 Wohneinheiten überbaut werden soll. Die Stadt Arbon nimmt ihre diesbezügliche Verantwortung unter dem Titel «Erschliessung Stachen Süd» wahr. Bei dieser Strasse handelt es sich um keine Durchgangsstrasse, sondern um eine reine Stichstrasse zur Erschliessung des gesamten Baufeldes. Zugleich kann mit der «Erschliessung Stachen Süd» ein Mehr an Verkehr auf der Niederfeldstrasse und dem Wuhrweg aufgrund der Überbauung ausgeschlossen werden.

Am Baufeldrand ist Schluss

Die Stichstrasse ist nicht zu wechseln mit der Spange Süd. Diese ist als Linienführung entlang des Salbachs im kommunalen Richtplan 2020 der Stadt Arbon eingetragen. Mit der Spange Süd wird es möglich, die westlichen Quartiere direkt an den Autobahnzubringer A1 anzubinden.

Vorerst ist die Spange Süd jedoch nur ein – gemäss dem Objektblatt aus dem Richtplan – Projekt von öffentlichem Interesse. Im Gegensatz zur «Erschliessung Stachen Süd», welche zwar am Baufeldrand «Rietli» endet, jedoch bis 2013 umgesetzt werden soll. An seiner Sitzung vom 23. Januar 2012 hat der Stadtrat entsprechende Ingenieurleistungen an die Büros Fischer Ingenieure

AG und Näf & Partner AG, beide Arbon, vergeben. Die öffentliche Auflage für die Strasse samt Werkleitungen findet im kommenden Herbst statt.

Stadtrat entscheidet

Weil sich für die Stadt Arbon die Erschliessung aus einer rechtlichen Verpflichtung ergibt, gehören die Planungs- und Baukosten zu den gebundenen Ausgaben. Gemäss Gemeindeordnung der Stadt Arbon liegt die Beschlussfassung über gebundene Ausgaben in der Kompetenz des Stadtrates. Finanziert wird die «Erschliessung Stachen Süd» durch die Stadt Arbon sowie durch die beitragspflichtigen, privaten Anstösser.

Zeitgleich zur «Erschliessung Stachen Süd» soll beim Einlenker in die St.Gallerstrasse, Höhe Stachenweg, ein Kreisel gebaut werden. Die Federführung des Projektes obliegt dem Kanton.

Die Stadt Arbon wird sich an den Baukosten beteiligen, der genaue Kostenteiler ist noch Gegenstand von Gesprächen. Die Planaufgabe auf der Niederfeldstrasse und dem Wuhrweg erfolgt ebenfalls diesen Herbst, jedoch in einer separaten Auflage zur Erschliessungsstrasse.

Medienstelle Arbon

Wechsel der Abdankungstage auf dem Friedhof Arbon

In Absprache mit dem evangelischen und katholischen Pfarrkonvent und mit Information der Freikirchen bietet das Bestattungsamt der Stadt Arbon kirchliche und nichtkirchliche Bestattungen neu von Montag bis Freitag an. Ursprünglich waren die Bestattungstage Dienstag bis Samstag. Der Wechsel der Bestattungszeiten auf reine Wochentage hat zur Folge, dass künftig auch montags alle Beteiligten geregelt werden können. Die neue Regelung gilt ab dem 01. März 2012.

Stadtkanzlei Arbon

De-facto

Ein Arboner Gruss aus Frauenfeld!
Zuerst das Wichtigste: Dem Kanton Thurgau geht es gut. Er befindet sich in einer günstigen Ausgangslage, um die kommenden Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen. In den vergangenen Jahren konnte der Thurgau seine finanzielle Situation markant verbessern. Gleiches gilt übrigens für die meisten Gemeinden. Das kommt nicht von ungefähr. Eine Politik mit Augenmass führte zur nachhaltigen Stärkung der Kommunen. Sie sind von der Last der Ergänzungsleistungen befreit und erhalten 15 Prozent der kantonalen Strassenverkehrsabgaben. Der Finanzausgleich konnte erheblich verbessert werden. Davon profitiert auch der Oberthurgau. Hinzu kommt, dass die regionale Infrastruktur verbessert und ausgebaut wurde. Einige Beispiele: In Amriswil hat sich die Polizeischule Ostschweiz etabliert. In Romanshorn konnte die Kantonschule modernisiert werden. In Arbon hat das Berufsbildungszentrum seine Bewährungsprobe bestanden. Der Standort Arbon wird nicht nur erhalten, sondern zweckmässig erweitert. Die grosse Sporthalle auf dem Areal des alten Fussballplatzes befindet sich bereits im Bau. Der Kanton ist daran massgeblich beteiligt. Die Bauarbeiten für den Schul-Ergänzungsbau an der Standstrasse werden in Kürze beginnen. Das personell gestärkte Bezirksgericht erhält im Städtli ein modernes, funktional verbessertes Zuhause. Für die neue Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde hat der Regierungsrat soeben Arbon auserkoren. Womit bewiesen wäre: «Frauenfeld» vergisst den Oberthurgau keinesfalls.



Claudius Graf-Schelling, Regierungsrat, Vorsteher Departement für Justiz und Sicherheit

Power-Abnehmkurs mit Brigitte
 „Geld zurück-Abnehmgarantie“
Start:
 Do, 08. März bis
 Mi, 28. März 2012

seemaasholzstr. 14 **arbron**
 071 440 22 20, www.workout-gym.ch

ZUMBA fitness, PILATES, LESMILLS BODYPUMP

primarschulgemeinde 
 arbon

Urnenabstimmung

vom 11. März 2012

Landkauf Parz. Nr. 2736 an der Romanshornerstrasse in Arbon

Stimmberechtigte, die aus irgendeinem Grund an der Stimmabgabe zu den auf dem Stimmausweis angegebenen Zeiten verhindert sind, haben Gelegenheit, auf der Schulverwaltung der Primarschulgemeinde Arbon, Schlossgasse 4, das Stimmrecht auszuüben. Die Urnen sind geöffnet in der Woche vor dem Hauptabstimmungstag zu den Öffnungszeiten der Schulverwaltung (Mo–Fr 08.00–12.00 Uhr und Mo–Do 13.30–16.00 Uhr).

Für die briefliche Stimmabgabe wird auf die Wegleitung auf dem Stimmrechtsausweis verwiesen. Allenfalls fehlendes Abstimmungsmaterial kann auf der Schulverwaltung nachbezogen werden.

Achtung: In Frasnacht und Stachen stehen keine Urnen der Primarschulgemeinde Arbon.

FDP
 Die Liberalen 



Für einen fortschrittlichen Thurgau: Kaspar Schläpfer wieder in den Regierungsrat

11. März 2012

Zusammen mit Claudius Graf-Schelling, Monika Knill, Bernhard Koch, Jakob Stark
www.kaspar-schlaepfer.ch

Der neue Toyota Yaris.
 Ab Fr. 16'100.– oder ab Fr. 156.– pro Monat*

3'000.– CASH BONUS
 UND 3,9% TOP-LEASING



OMELKO GARAGE AG

Egnacherstrasse 19 • 9320 Frasnacht • Telefon 071 446 46 88
info@omelko.ch • www.omelko.ch

Diese Angebote sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung bis 21.04.2012 oder bis auf Widerruf. Nur bei den an der Aktion teilnehmenden Toyota-Partnern

PARKETT

Peter Gubser und Andrea Vonlanthen im Streitgespräch über umstrittene Sozialdetektive

Andere Wege, gleiches Ziel

Sie sind alles andere als gleicher Meinung und halten mit gegenseitiger Anschuldigung und Kritik nicht zurück! Bei Peter Gubser und Andrea Vonlanthen ist das «Streitgespräch» betreffend Sozialdetektive durchaus wörtlich zu nehmen.

Sozialdetektive erhitzen die Arboner Gemüter. Meine Herren, weshalb dieser Aufruhr?

Peter Gubser: Wir haben weder der Initiative noch irgendwelcher Missbräuche wegen einen Aufruhr.

Andrea Vonlanthen: Von Aufruhr möchte ich nicht sprechen, aber wir haben derzeit heftige Diskussionen um ein Sachthema, das leider von der gegnerischen Seite her sehr stark emotionalisiert wird...

Gubser: ...da muss ich laut lachen! Wenn jemand in dieser Sache emotionalisiert, dann sind dies sicher jene SVP-Mitglieder, welche sämtliche Sozialhilfebezügler per se gewissermassen zu Missbrauchskandidaten stempeln. Diese Haltung geht mir völlig gegen den Strich...

Vonlanthen: ...genau mit dieser Pauschalbehauptung, die weder Hand noch Fuss hat, beginnt eben diese Emotionalisierung. Wir stellen absolut nicht alle Sozialhilfebezügler unter Missbrauchsverdacht. Im Gegenteil! Wir betonen, dass es echte Not gibt, wo der Staat und

die Gesellschaft gefordert sind. Aber realistisch ist, dass es beim Sozialhilfebezug offensichtlich zunehmenden Missbrauch gibt.

Aufgrund von 716 Unterschriften ist die Initiative zustande gekommen. Die Antwort darauf war ein Gegenvorschlag. Reicht denn diese Sensibilisierung für das Thema Sozialhilfemissbrauch noch nicht?

Gubser: Das muss ich präzisieren. In der Tat wurde erreicht, dass etwas gehen muss. Damit sind Befürworter wie Gegner einverstanden. Die Frage ist jetzt, in welcher Form die Verfassung geändert wird.

Andrea Vonlanthen: «Die Haltung der Gegner ist blanke Ignoranz»

Vonlanthen: Sowohl in der Kommission als auch im Parlament herrscht weitgehend Einigkeit, dass der Gegenvorschlag ausgearbeitet worden ist, um die Initiative zu bekämpfen. Die Initiativgegner haben ganz einfach Angst, dass die Initianten einen glanzvollen Sieg erringen könnten, was man vor allem der SVP nicht gönnen mag.

Gubser: Aber Andrea Vonlanthen, der Gegenvorschlag ist doch einfach schlichtwegs besser als die Initiative! Deshalb unterstützen wir eben diesen Gegenvorschlag.



Peter Gubser: «Ich sehe den Sinn eines Umwegs über den Stadtrat absolut nicht ein.»

Weshalb soll denn der Gegenvorschlag besser sein?

Gubser: Weil er nicht die zwingende Haltung voraussetzt, dass man in jedem Fall einen Sozialdetektiv einsetzen muss. Denn es gibt immer wieder Bagatellfälle, bei welchen ein Zwangsparagraf überflüssig ist. Auch muss beim Gegenvorschlag eben jene Sozialhilfebehörde entscheiden, welche auch die eigentliche Arbeit macht. Und drittens muss Rechenschaft abgelegt werden, was in dieser Angelegen-

heit passiert. Dies sind drei klare Vorteile gegenüber der Initiative, und mir ist es schleierhaft, weshalb die SVP nicht die Grösse hat, sich mit diesen mit dem Gegenvorschlag erfüllten Hauptpunkten einverstanden zu erklären. Aber nein – an der Initiative wird stur festgehalten.

Weshalb ist die Initiative besser?

Vonlanthen: Die Volksinitiative hat eindeutige Vorteile, weil sie – erstens – bei Missbrauchsverdacht zwingende Kontrollen verlangt, weil sie – zweitens – die Kontrolle externen Fachleuten überlässt und nicht Amtspersonen, und weil – drittens – die Verantwortung beim Stadtrat und nicht bei der Sozialhilfebehörde liegt. Denn hier geht es um eine derart wichtige Frage, die nicht nur ein Ressort betrifft, sondern nebst dem Sozialen auch die Finanzen sowie Einwohner und Sicherheit. Richtig ist, dass der politisch verantwortliche Stadtrat die Ausführung der Sozialhilfebehörde überlässt, wie dies bei vielen anderen Geschäften auch der Fall ist.

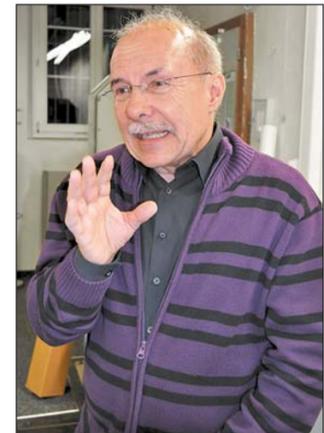
Weshalb ist der Stadtrat für die Befürworter des Gegenvorschlags kein Thema?

Gubser: Ich sehe den Sinn eines solchen Umwegs nicht ein...

Vonlanthen: ...es ist im Gegenteil eine Vereinfachung, weil das Sozialamt damit eine klare Rückenbedeckung durch den Stadtrat hat. Durch die Verantwortung beim Stadtrat muss die Sozialhilfebehörde nicht dauernd riskieren, angeschossen zu werden. Wir wollen die Verantwortung beim Stadtrat und den Vollzug vollumfänglich bei der Sozialhilfebehörde.

Gubser: Aber Andrea Vonlanthen, nun kann das Volk über eine Ergänzung der Gemeindeordnung abstimmen... und Sie behaupten immer noch, dass ein Mangel an Legitimation da sei, Abklärungen zu treffen – das ist doch ein Witz!

Vonlanthen: An sich besteht kein



Andrea Vonlanthen: «Realistisch ist, dass es beim Sozialhilfebezug zunehmenden Missbrauch gibt.»

Mangel, weil es das berühmte Fürsorgeblatt gibt, welches die Kontrolle ermöglicht, aber eben nicht zwingend vorschreibt. Wie die letzten Jahre gezeigt haben, wurde diese Möglichkeit weder vom Stadtrat noch vom zuständigen Amt genutzt. Die ehemalige Stadträtin Heidi Wiher hat Sozialhilfedetektive vehement bekämpft und an das Dock als weiteres Kontrollorgan verwiesen. Dies ist doch keine konsequente Kontrolle bei Missbrauchsverdacht...

Peter Gubser: «Der Gegenvorschlag ist schlichtwegs besser»

Gubser: ...aber sorry, jetzt ist nicht mehr Frau Wiher im Amt, sondern beispielsweise Ihr SVP-Parteikollege Brühwiler. Wir haben jetzt ganz einfach eine andere Zeit! Dass vorher gewisse Fehler passiert sind, mag sein. Aber so, wie jetzt die Behörde arbeitet, sehe ich die Bedenken der Initianten absolut nicht ein.

Vonlanthen: In genau dieser Behörde sitzen heute Leute, die öffentlich kundtun, dass 99,99 Prozent der Sozialhilfebezügler ehrlich seien. Eine solche Haltung ist blanke Ignoranz! Tatsache ist, dass die Quote von Missbräuchen zwischen 3 und 5 Prozent liegt.

Peter Gubser, was stimmt?

Gubser: Eine Prozentzahl zu nennen

Fortsetzung auf Seite 7

Alterskonzept für Horn

Vor kurzem hat der Kanton Thurgau sein neues Alterskonzept vorgestellt. Dabei legt diese neue Fassung mehr Gewicht auf die Aufgaben der Gemeinden. Themen bleiben die Aktivierung der älteren Menschen, Wohnformen im Alter, ambulante Dienste und stationärer Langzeitbereich. Der Gemeinderat Horn hat beschlossen, für die Gemeinde ein solches Alterskonzept zu erarbeiten.

Ein Alterskonzept soll Leitplanke und Anregung für die Gestaltung und Entwicklung des Altersbereichs sein und soll aufzeigen, welche Dienstleistungen und Aktivitäten bereits vorhanden sind und wo Handlungsbedarf besteht. Der daraus resultierende Massnahmenplan kann die Grundlage für die zukunftsgerichtete Alterspolitik des Gemeinderates bilden. Primäre Zielgruppe eines Alterskonzepts sind ältere Menschen. Das Alterskonzept

muss sich aber auch Gedanken über die Beziehungen zwischen den Generationen machen. So sind jüngere Menschen vielfältig in die Altersarbeit eingebunden, wie z.B. als freiwillige Helfer und Helferinnen oder als pflegende Angehörige.

Die Gemeinde Horn verfügt bis heute über kein schriftlich niedergeschriebenes Alterskonzept. Die heute bestehenden Strukturen in diesem Bereich sind in all den Jahren gewachsen und haben sich, wo nötig, angepasst und weiter entwickelt. Der Gemeinderat hat zusammen mit dem Alters- und Pflegeheim Horn beschlossen, die Idee der Erarbeitung eines Alterskonzepts für Horn aufzugreifen und in einer Projektgruppe unter der Führung von Gemeinderätin Nicole Joruran zu erarbeiten.

Dr. Guido Bartelt, von bbp Bartelt, Bapst & Partner, St. Gallen, ist aner-

kannter Fachmann in Altersfragen und der Erarbeitung von Alterskonzepten. Der Gemeinderat ist erfreut, mit Dr. Guido Bartelt eine Kapazität für die Projektleitung beauftragen zu können. Weiter sind die in der Altersarbeit eingebundenen Organisationen, Kirchgemeinden, Vereine, etc. vertreten. Diese so zusammengesetzte Projektgruppe hat unterdessen ihre Arbeit aufgenommen. Ein wichtiger Schritt bei der Erarbeitung dieses Alterskonzeptes für Horn bildet dabei die Bevölkerungsbefragung. Dabei werden alle Hornerinnen und Horner Einwohner im Alter 55+ eingeladen, ihre persönliche Sicht zum Alter, Wohnen, Problemlagen, etc. mitzuteilen. Hierzu wird durch die Gemeindeverwaltung anfangs März 2012 ein Fragebogen verteilt (Beantwortung wird auch über Internet möglich sein). Gerne möchte der Gemeinderat die Gelegenheit nützen, alle zum aktiven Mitmachen – ausfüllen und einreichen des Fragebogens – aufzurufen und dankt hierfür bestens!

Gemeinderat Horn

Braucht Arbon Sozialdetektive?

Braucht die Gemeinde Arbon Sozialdetektive? Wie sieht die finanzielle Zukunft der Stadt Arbon aus? Wie kann sich ein Ersatzmitglied am Bezirksgericht behaupten? Diese wird am Montag, 27. Februar, 19.30 Uhr, an einer öffentlichen Versammlung der CVP Arbon im Rest. Park beantwortet. Luzi Schmid stellt die Volksinitiative «Stopp dem Sozialhilfe-Missbrauch!» und den Gegenvorschlag vor. Das Budget 2012 der Stadt Arbon präsentieren Vizestadtamann Patrick Hug (Laufende Rechnung) und Stadtrat Reto Stäheli (Investitionsrechnung). Über den Landkauf «Ersatz Schulhaus Schöntal» referiert Carmen Lüthy, Vizepräsidentin der Primarschulgemeinde Arbon. Im Hinblick auf die Bezirks- und Kreiswahlen vom 11. März spricht Migg Oswald über die besonderen Herausforderungen eines Ersatzmitglieds am Bezirksgericht Arbon. Den Schlusspunkt setzen die Kandidierenden der CVP Arbon für die Grossratswahlen vom 15. April mit einer Kurzpräsentation.

mitg.

Fortsetzung von Seite 5

ist ganz schwierig. Klar ist lediglich, dass es eine Prozentzahl gibt. Wenn wir ein wenig über den Stadtrand hinaus – beispielsweise nach Frauenfeld – schauen, dann stellen wir fest, dass Sozialdetektive durch den Entscheid der zuständigen Stadträtin eingesetzt werden. Letztes Jahr waren es fünf Fälle bei rund 300 bis 400 Dossiers, womit die Quote zwischen 1 und 2 Prozent liegt...

Vonlanthen: ...Sie sind selbst über Frauenfeld nicht gut informiert, denn SP-Stadträtin Christa Thorner spricht von lediglich zwei Fällen im letzten Jahr, doch führe sie dies auch darauf zurück, dass Frauenfeld Sozialdetektive einsetze. Uns geht es ja auch um eine abschreckende Wirkung. Derzeit ist in Arbon von jährlich 10 bis 15 Missbrauchsfällen auszugehen. Diese Zahl wird sich beim drohenden Einsatz von Sozialdetektiven reduzieren.

Peter Gubser: «Auch wir wollen Missbrauch konsequent bekämpfen»

Hätte denn die «Kann»-Formulierung im Gegenvorschlag keine abschreckende Wirkung?

Vonlanthen: Um Himmels Willen! Es war ein SP-Parlamentarier, der in der Zeitung sagte, dass der Gegenvorschlag gesetzlich den Status quo regelt. Und ein Status quo ist eben, dass man nichts macht. Also regelt der Gegenvorschlag das «Nichts tun». Wollen wir das? Sicher nicht! Was wir wollen, ist konsequente Missbrauchsbekämpfung. Deshalb braucht es die zwingende Formel.

Gubser: Auch wir wollen Missbrauch konsequent bekämpfen. Auch ich sage «Bschiss isch Bschiss». Dies ist gegenüber all jenen unfair, die Sozialhilfe zu Recht beziehen und darauf angewiesen sind. Die von den Initianten immer wieder erwähnten Delikte wie Luxusferien, Autoschieberei oder Schwarzarbeit geschehen beinahe nie durch Sozialhilfebezüger, sondern durch andere Betrüger – bei IV, ALV oder privaten Unfallversicherungen, wo die Schadenssumme wesentlich grösser ist.



«Armdrücker» Gubser (rechts) wirft den Initianten politische Sturheit vor, für Kontrahent Vonlanthen bedeutet der Gegenvorschlag «Status quo».

Misstrauen die Initianten der Sozialhilfebehörde...

Vonlanthen: Unsere Form von Missbrauch ist eine Konsequenz aus dem, was wir bis jetzt feststellen mussten. Weil nichts getan wird, müssen wir halt die Sozialhilfebehörde zu ihrem Glück zwingen...
Gubser: ...aber die Sozialhilfebehörde wird mit der «Kann»-Formulierung im Gegenvorschlag ebenfalls dazu gezwungen. Nur ist diese Formulierung weniger einschränkend als jene in der Initiative...

...aber eine «Kann»-Formulierung kann doch nicht zwingend sein...

Gubser: ...«Kann» heisst doch, dass man dort, wo es sinnvoll erscheint, eben muss. Die «Kann»-Formulierung ist deshalb keinesfalls ein absoluter Freipass...
Vonlanthen: ...aber Peter Gubser, es sind doch Ihre Komilitonen, die immer wieder betonen, dass auf Baustellen zwingend kontrolliert werden müsse, weil es dort derart viel Missbrauch gebe. Bei den Gewerkschaften gibt es auch kein «Kann».

Gubser: Aber ich bin sicher, dass «Kann» genügt...
Vonlanthen: ...mit dem Gegenvorschlag wird sich nichts ändern. In der mit fünf Personen besetzten Kommission sitzen zwei Sozialdemokraten und ein Mitglied, das von 99,99 Prozent ehrlichen Sozialhilfe-

bezügern spricht. Diese drei Personen werden bei Annahme des Gegenvorschlags ganz sicher zu verhindern wissen, dass Sozialdetektive zwingend eingesetzt werden...

Gubser: ...das ist ja der Gipfel! Sie machen mit Ihrer Aussage jeden Sozialdemokraten zu einem Gehilfen von irgendwelchen Betrügern. Dies ist eine Unverschämtheit sondergleichen! Das geht wirklich nicht...
Vonlanthen: ...Sie interpretieren da etwas in meine Aussage...

Andrea Vonlanthen: «Mit dem Gegenvorschlag wird sich nichts ändern»

Gubser: ...ich interpretiere überhaupt nichts! Wer hat sich denn in der Kommission dafür eingesetzt, dass der Gegenvorschlag zustande kam? Wenn nicht wir Sozialdemokraten interveniert hätten, dann wäre es gar nie zu einem Gegenvorschlag gekommen.

Themawechsel – gibt es für Sie noch weitere wichtige Punkte bei dieser umstrittenen Abstimmungs-vorlage?

Gubser: Wichtig ist für mich auch die Haltung, die hinter dieser Problematik steckt. Genau deshalb habe ich auch das Komitee «für ehrli-

che Sozialhilfe» initiiert. Es ist wichtig und richtig, dass Mittel für ein menschenwürdiges Dasein zur Verfügung gestellt werden. Dies ist mir ein Anliegen in unserem Sozialstaat.

Vonlanthen: Wir achten die in der Bundesverfassung verankerte Freiheit, doch dazu gehört auch Gerechtigkeit. Jeder Missbrauch ist ein Akt von Ungerechtigkeit und Betrug...

Gubser: ...genau deshalb bin ich dafür, dass endlich auch im Steuerwesen mehr Kontrolleure eingesetzt werden.

Vonlanthen: Ich möchte einfach nochmals an unseren Initiativslogan erinnern: «...zum Schutz von Mitmenschen, die echte Hilfe brauchen!» Sozialhilfebezüger, welche die Initiative unterschrieben haben, betonen, dass sie heute alle pauschal unter Generalverdacht stehen und sich genau deshalb dafür einsetzen wollen, dass schwarze Schafe bestraft werden können.

Gubser: Die Frage ist eben, durch wen sie unter Generalverdacht gestellt werden. Ich habe persönlich den Eindruck, dass die SVP daran einen grossen Anteil hat...

Vonlanthen: ...Herr Gubser, lesen und tolerieren Sie doch einfach unsere Botschaften und fahren Sie nicht immer auf einer festgefahrenen Meinung. Wir wollen nichts anderes als eine konsequente Kontrolle, damit jene gewürdigt werden, die es wirklich nötig haben.

Meine Herren, letzte Gelegenheit für einen Werbeslogan...

Gubser: Ich betone nochmals: Der Gegenvorschlag ist einfach besser.

Vonlanthen: Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser.

Wagen Sie eine Prognose?

Gubser: Ich bin sicher, dass der Gegenvorschlag angenommen wird. Dafür reichen uns 50,5 Prozent.

Vonlanthen: Vor dem Gegenvorschlag lagen die Prognosen bei 70 Prozent Ja für die Initiative. Ich glaube auch nach dem Gegenvorschlag an einen Sieg der Initiative, weil der Bürger in dieser Frage sehr sensibilisiert und bereit ist, sich für konsequente Kontrollen auszusprechen.

eme

Ja zur Arboner Volksinitiative zum Schutz von Mitmenschen, die echte Hilfe brauchen!

Das will die Initiative

1. Der Stadtrat erteilt der Abteilung Soziales den Auftrag, den Missbrauch von Sozialhilfegeldern konsequent zu bekämpfen.
2. Bei Missbrauchsverdacht setzt die Abteilung Soziales externe Fachpersonen (Sozialdetektive) ein.

Darum braucht es Sozialdetektive

1. Sozialhilfe ist in vielen Fällen unerlässlich, gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Doch Missbrauch von Sozialhilfegeldern ist eine Tatsache. Niemand bestreitet das. Missbrauch jedoch ist Betrug und schafft Ungerechtigkeiten. Er belastet die Steuerzahler, schafft Unmut in der Bevölkerung und schadet dem ehrlichen Sozialhilfebezüger.
2. Gezielte Kontrollen durch externe Fachpersonen unterstützen das Sozialamt, decken effektiven Missbrauch auf und dienen der Prävention.
3. Vergleichbare Städte machen mit externen Fachpersonen gute Erfahrungen. In Kreuzlingen kostet der Einsatz von Sozialdetektiven jährlich 8'000 Franken, in Frauenfeld 15'000 Franken.

Die Initiative schafft keine neuen Stellen im Sozialamt! Sozialdetektive kommen von Fall zu Fall im Mandatsverhältnis zum Einsatz.

Das Initiativkomitee dankt den 716 Arbonerinnen und Arbonern, die diese Volksinitiative unterschrieben haben. Herzlichen Dank aber auch allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die sie nun am 11. März in der Abstimmung unterstützen!

Komitee «Stopp dem Sozialhilfe-Missbrauch!»

Das Kernteam: Andrea Vonlanthen (Präsident), Hanspeter Belloni, Heinz Gygax, Heinz Klucker, Roland Schöni, Astrid Straub. Weitere Mitglieder: Rolf und Elfriede Altwegg, Werner Bachofen, Jürgen Benz, Yvonne Benz, Tabea Brühwiler, Andreas Brüscheweiler, Ruedi Daepf, Kurt und Ursula Dolder, Roland Eichmann, Marco Gartwyl, Vreni Hältner, Carlo Isepponi, Doris Knoflach, Jürg Lengweiler, Hannes Schneeberger, René Straub, Monika Strauss, Elisabeth Tobler, Andreas Trachsel und viele weitere Arbonerinnen und Arboner.

Fasnacht Arbon

www.fasnachtarbon.ch

Freitag, 24. Februar 2012
Stadthaus-Stürmung
 16.00 h Stadthaus Arbon
Lälle-Obig
 20.00 h ZiK Arbon (Vorverkauf InfoCenter Arbon)

Samstag, 25. Februar 2012
35 Jahre Arbor Felix Hüüler
 18.00 h Allstadt Arbon
Nachtumzug
 18.40 h Fischmarkt/Storchenplatz Arbon
Spielbeginn Guggen
Hüülernacht 2012
 20.00 h Seeparksaal Arbon

Sonntag, 26. Februar 2012
Zunftmeister-Empfang
 09.30 h Schloss Arbon (geschl. Gesellschaft)
Int. Fasnachtsumzug
 14.00 h Umzugsroute Arbon
Anschluss-Konzert
 15.15 h Seeparksaal Arbon

Hauptsponsoren:
  Mosterei Möhl AG

ARBONER FASNACHT

Auf in die fünfte Jahreszeit

Fast 12 Monate nach der freiwilligen Rückgabe der Macht an die gewählten Häupter der Stadt Arbon übernehmen am 24. Februar 2012 die närrischen Revolutionäre unter Führung der Lällekönigin Katja Gsell mit ihren Gefährten vom 11er-Rat der Fasnachtsgesellschaft Lällekönig erneut die Herrschaft über die Gassen Arbons. Freuen wir uns auf drei Tage närrische Ausgelassenheit!

Freitag, 24. Februar
 Pünktlich um 16.00 Uhr wird heute Freitag, 24. Februar, das Stadthaus – unter Mithilfe der verbündeten Feuerwehr Arbon und deren Drehleiter – durch den 11er-Rat der Fasnachtsgesellschaft Arbon (FGA) gestürmt und die politischen Entscheidungsträger ihrer Allmacht über Arbon und deren Bewohner enthoben. Die neue Herrschaft wird beim anschliessenden von der FGA offerierten Apéro gebührend bejubelt. Alle Untertanen der neuen Königin sind herzlich eingeladen, dieses Ereignis entsprechend zu feiern!

Die treuen Anhänger der Königin der fünften Jahreszeit treffen sich am Abend ab 20.00 Uhr zum bekannten und beliebten «Lälle-Obig». Dieser findet erneut im ZiK an der Weitegasse 6 statt. «Hofnarr» Jürg Lengweiler und «Chef de Grimass» Roli Berner garantieren auch dieses Jahr für beste Unterhaltung. Im neuen Programm – mit viel Komik und gewürzt mit aktuellem Politpfeffer – werden die Beiden unterstützt durch Frau Lachemeier aus unserem nördlichsten Kanton sowie weiteren Gast-Comedy-Künstlern. Selbstverständlich dürfen auch die Auftritte der Schalmeyen Arbon, der Arbor Felix Hüüler und einer Gastgugge nicht fehlen. Und selbstverständlich wird auch wieder für Speis und Trank gesorgt sein. Die Platzzahl im ZiK ist beschränkt. Tickets sind solange Vorrat für elf Franken an der Abendkasse erhältlich.

Samstag, 25. Februar
 Anlässlich des 35-Jahr-Jubiläums



der Arbor Felix Hüüler starten verschiedene Guggen ab 18.00 Uhr zu einem musikalischen Nachtumzug durch die Altstadt Arbons. Über die Weitegasse, den Storchenplatz und die Schmiedgasse führt der Korso weiter über die Hauptstrasse (bis Denner) und die Promenadenstrasse. Mit Platzkonzerten ab 18.40 Uhr auf dem Fischmarkt- und Storchenplatz wird die Altstadt in fasnächtliche Klänge gehüllt. Ab 20.00 Uhr startet die achte «Hüülernacht» im Seeparksaal. Zusätzlich sorgt auch ein separates Ländlerzelt (Türöffnung 20.20 Uhr) für gute Laune und Fröhlichkeit. Mit den Auftritten der verschiedenen Guggen, DJ und Live-Musik wird für eine ausgelassene Stimmung bis in den Morgen gesorgt sein. Weitere Infos unter www.hueler.ch.

Sonntag, 26. Februar
 Am letzten Tag der fasnächtlichen Herrschaft werden die Delegationen des am Nachmittag stattfindenden Umzugs um 09.30 Uhr zum traditionellen Zunftmeisterempfang im Schloss Arbon geladen. Nach einer anschliessenden Stärkung im Seeparksaal startet der grosse internationale Fasnachtsumzug mit über 55 Gruppen und 1500 Teilnehmern um 14.00 Uhr den Triumphzug durch Arbon. Infolge der

Bauarbeiten für die «NLK» folgt der Umzug einer leicht geänderten Route. Die Parade der vielen schaurig-schönen-schrägen Narren und Musikanten startet ab der Bahnhofstrasse (UBS), führt weiter über die Promenaden- und Hauptstrasse sowie über die Schmied- und Weitegasse zum Seeparksaal. Ab 15.15 Uhr folgt im Seeparksaal das grosse Anschlusskonzert mit den am Umzug beteiligten Guggen sowie der Prämierung der originellsten Umzugswagen, bevor Lällekönigin Katja I. ihre würdevolle Macht wieder der amtlich gewählten Regierung abtritt. – Weitere Infos unter www.fasnachtarbon.ch.

mitg.

GRAND OPENING
 Das Lula ist umgezogen und eröffnet neu:
 Berglistrasse 1

1./2. März 2012
 Musik, Getränke,
 kl. Überraschung

 **LustigeLade**
 Brocki Treff
 Berglistrasse 1
 9320 Arbon
 076 588 1663

35 Jahre Arbor Felix Hüüler
 Die Arboner Guggenmusik Arbor Felix Hüüler mit ihren 45 Mitgliedern steckt mitten in der Fasnacht. Unter der musikalischen Leitung von Obergugger Manuel Kuser haben sie mit ihrem erweiterten Repertoire und ihrem unverwechselbaren Sound voll ins Schwarze getroffen. – Und genau so soll es in den kommenden Tagen und vor allem am bevorstehenden Arboner Fasnachtswochenende weiter gehen. 2012 ist für die Hüüler ein ganz besonderes Jahr; sie feiern ihr 35-Jahr-Jubiläum. Damit auch die Bevölkerung an diesem Geburtstag teilhaben kann, wird die seit Jahren beliebte Hüülernacht morgen Samstag mit diversen Leckerbissen gespickt sein.

Total 25 Guggen aus der ganzen Schweiz (Thurgau, St.Gallen, Appenzell, Luzern, Schaffhausen, Sarganserland, Aargau, Graubünden) werden an diesem Abend Arbon mit ihren Klängen begeistern. Gestartet wird um 18 Uhr mit einem Guggen-Nachtumzug durch die Altstadt (Route: Weitegasse – Storchenplatz – Schmiedgasse – Hauptstrasse (bis Denner) – Promenadenstrasse. Ab 18.40 Uhr erfolgen die Guggenauftritte auf der Bühne am Fischmarktplatz und ab 18.45 Uhr auf dem Storchenplatz. Die achte Hüülernacht im Seeparksaal beginnt wie gewohnt um 20.00 Uhr. Im Seeparksaal wird neben den Guggenkonzerten ein DJ für ausgelassene Stimmung sorgen und das Publikum zusätzlich anheizen. Vor dem Seeparksaal geht's im Ländlerzelt urchig zu und her. Die «Hüülermoos Buebe» aus dem Rheintal werden die Besucher mit traditionellen Volksmusikklängen in Festlaune bringen. Natürlich spielen auch im Ländlerzelt diverse Guggen auf.

So manches wird an diesem Tag anders sein wie in vergangenen Jahren: grösser, vielfältiger, ideenreicher, spezieller. Alle Hüüler hoffen natürlich, dass dieser Samstag vielen Anwesenden als «Hüüler-Jubiläum» noch lange in Erinnerung bleibt. Anders als in anderen Jahren verlängern die Arbor Felix Hüüler ihre Saison in diesem Jahr über das Heimwochenende hinaus. Das Wochenende vom 3./4. März werden sie in Wängi anzutreffen sein, den krönenden Abschluss dieser aussergewöhnlichen Guggensaison zelebrieren die Hüüler am 14./15. April bei Europas höchst gelegenen Guggentreffen in Arosa. mitg.



Sonderverkauf

Sa, 3. März 2012
 von 9 – 16 Uhr
 im kath. Pfarrzentrum Arbon

FILATI
 MODE MIT WOLLE

Am Fischmarktplatz
 9320 Arbon
 Tel. 071 446 14 53
www.flati-shop.ch

erne engineering

huelernacht.ch

guggen.sounds.party.

25. februar 2012

SEEPARKSAAL ARBON
 EINTRITT CHF 10 | AB 18 JAHREN (AUSWEISKONTROLLE) | 19 UHR TÜRÖFFNUNG

18 UHR GUGGEN-NACHTUMZUG
 (Weitegasse - Schmiedgasse - Hauptstrasse - Promenadenstrasse)

«DJ Sascha»
 «Hendermoos Buebe»

www.huelernacht.ch
 der guggen-event

Winterausverkauf!

Die Preise purzeln... alles muss raus!!!

Skitextilien 35% Rabatt
Skihelme 30% Rabatt
Schuhe/Ski und Board 20% Rabatt
Viele Einzelstücke mit 50% Rabatt

Vorschau Frühlingsausstellung
Sa. 14. April und
So. 15. April 2012
mit Saisonneuheiten & Attraktionen
Reservieren Sie sich diesen Termin!

paddy sport
 arbon

Salwiesenstrasse 10, 9320 Arbon
 Tel. 071 440 41 42
 Fax 071 440 41 60
 E-Mail: info@paddysport.ch
www.paddysport.ch

Aus dem Stadthaus Arbon

Veranstaltungskalender 2012 genehmigt

Sowohl für die Wohnbevölkerung als auch für die Gäste, die Arbon besuchen, sind Veranstaltungen im öffentlich zugänglichen Raum attraktiv. Zugleich bereichern sie das kulturelle und sportliche Freizeit-Angebot. Damit die Menge an Anlässen nicht zu einem Überangebot führt, bewilligt der Stadtrat Veranstaltungen auf öffentlichem Grund nur noch sehr selektiv.

Der diesbezüglich vor einem Jahr vom Stadtrat Arbon verabschiedete Leitfaden zur Bewilligung von Veranstaltungen auf öffentlichem Grund hat sich als hilfreich erwiesen und sich 2011 bestens bewährt. In einer Auslegeordnung wurde damals definiert, welche Veranstaltungen das Leben in Arbon positiv beeinflussen und bei welchen Veranstaltungen die negativen Einflüsse überwiegen. Mit

diesen Grundlagen kann der Stadtrat das Potenzial für neue Veranstaltungen besser beurteilen. Bei etablierten Veranstaltungen sollen mittels der definierten Rahmenbedingungen, die als Auflage zur Bewilligung auferlegt werden, mögliche Konflikte vermieden werden. Diese Rahmenbedingungen sehen vor, dass Veranstaltungen in Arbon primär einen kulturellen oder sportlichen Hintergrund haben müssen und von Vereinen und kulturellen Organisationen mitgetragen werden.

Ausgewogenheit und Qualität

Für das Jahr 2012 hat der Stadtrat den Veranstaltungskalender anfangs Jahr definiert und für die kommende Sommersaison im Bereich See-Quai / Schlosshafen die folgenden Grossanlässe zugelassen: das Seenachtsfest mit dem

erstmaligen «Drachenbootcup Bodensee», den Circus Royal, das traditionelle Open Air Kino, die 1.-August-Feier sowie das vierte «SummerDays Festival» – mit dem darin integrierten autofreien Erlebnissonntag «slowUp». Ebenfalls bewilligt hat der Stadtrat die bereits am 5. Mai stattfindende «Arbon Classics». Bei der Bewilligung aller Anlässe hat der Stadtrat auf Ausgewogenheit und Qualität geachtet. Kleinere Anlässe, ohne grosse Emissionen, sowie Veranstaltungen, welche die Kleinkunst oder den Sport fördern, sind nicht Bestandteil des vom Stadtrat genehmigten Veranstaltungskalenders, sondern werden fortlaufend durch die Bereichsleitung Freizeit, Sport und Liegenschaften der Stadt Arbon bewilligt.

Medienstelle Arbon

ROLLADEN STOREN
GARAGENTORE

Gesucht
per 1. April 2012

**Mitarbeiter
für Sonnen- und
Wetterschutz
Montage**

2–3 Tage pro Woche
(evtl. Frührentner)

**Anforderungen:
Handwerkliches
Geschick**

Bewerbungen an:

SCHEIWILLER

**Böllentretter 3
9323 Steinach
TEL./FAX 071 446 75 21**

**HV Natur- und Vogelschutzverein
Meise Arbon und Umgebung**

Libellen gehören wohl zu den faszinierendsten Insekten. Ihre Vorfahren lebten bereits vor 250 Millionen Jahren. lebenden Libellen. In Europa gibt es heute etwa 80 Arten, die auch fast alle in der Schweiz vorkommen. In fantastischen Aufnahmen wird der bekannte Thurgauer Naturfotograf Manfred Hertzog am Samstag, 25. Februar, ab 15.15 Uhr, nach der Hauptversammlung des Naturschutzvereins Meise, den Vereinsmitgliedern und Gästen diese wunderbaren Insekten zeigen, ihre Lebensweise erläutern und Informationen zum Erhalt ihrer Lebensräume geben. Am Samstag, 7. Juli, besteht dann zusätzlich die Möglichkeit, die Libellen am Lengwiler Weiher an einer Exkursion in Natura kennen zu lernen. Vor dem Vortrag führt der Natur- und Vogelschutzverein Meise Arbon und Umgebung ab 14 Uhr seine Hauptversammlung in der Aula der Berufsschule Arbon durch. Der Naturschutzverein Meise ist mit rund 300 Mitgliedern einer der grösseren Vereine in Arbon. Auf lokaler Ebene führt der Verein jährlich verschiedene Anlässe und Exkursionen durch. Neben diesen Veranstaltungen werden von den Mitgliedern auch über 150 Arbeitsstunden im Naturschutzeinsatz geleistet.

mitg.

Elternforum Arbon stellt vielfältiges Jahresprogramm vor Neue Impulse für Erziehung



z.Vg. Vera Hartmann

Am Dienstag, 6. März, gastiert Bänz Friedli beim Elternforum in Arbon.

Das Elternforum Arbon stellt sein Programm 2012 vor. In Zusammenarbeit mit der Stadt Arbon, den Schulleitungen und der Schulsozialarbeit möchte das engagierte Forum Eltern sowie auch Lehrkräfte in ihrer Erziehungsarbeit unterstützen und neue Impulse geben. Dazu wurden ausgewiesene Fachpersonen zu verschiedensten Themen eingeladen.

Das Programm startet mit Bänz Friedli, dem Hausmann der Nation. Im «Migros-Magazin» lässt er uns jeweils teilhaben an seinen grossen und kleinen Abenteuern rund um seinen Alltag als Hausmann und Familienvater. Mit seinem Programm «Sy no Frage?» macht er am Dienstag, 6. März, in Arbon halt.

Am Dienstag, 27. März, entführt uns die Referentin Sandra Herren «Vom Puppenhaus in die Welt hinaus». Wie können Mädchen auf ihrem Weg zum Frausein unterstützt, begleitet und verstanden werden? Monica Kunz, Fachstelle «Praevita», zeigt am Donnerstag, 10. Mai, auf, wie Mobbing erkannt, gestoppt oder verhindert werden kann. Mit Heike Günther und Dr. med. Heinrich Otremba geben am Donnerstag, 14. Juni, zwei ausgewiesene Fachpersonen einen interessanten,

vertieften Einblick in das Thema «AD(H)S – oder sonst was?». Ebenfalls einen interessanten Einblick gewähren die Referenten Guido Knaus und Udo Szabo zum Thema Medienkompetenz. Am Mittwoch, 12. September, findet dazu ein Vortrag statt und am Samstagmorgen, 15. September, dürfen an einem Computerworkshop auch die Kinder mit.

Am Dienstag, 25. September, erfahren Eltern, wie sie den Schulerfolg ihrer Kinder positiv beeinflussen können.

Der Vortrag «Grenzen, Nähe und Respekt» von der Referentin Caroline Märki ist die letzte Veranstaltung des Jahresprogramms. Dieser findet am Dienstag, 6. November, statt und befasst sich u.a. mit den Fragen «Warum kommt es zu Konflikten in der Familie?», «Wann ist meine Grenze erreicht?».

Die Anlässe finden in der Aula des Oberstufenzentrums Reben 4 statt (Ausnahmen: «Vom Puppenhaus in die Welt hinaus» und der Computerworkshop), beginnen jeweils um 20 Uhr und sind öffentlich. Je nach Veranstaltung wird ein Unkostenbeitrag in der Höhe von 5 bis 15 Franken erhoben. – Weitere Infos unter www.kinderundjugend.arbon.ch/elternforum.

Weltgebetstag 2012 Malaysia

«Lasst Gerechtigkeit walten», heisst das Thema des diesjährigen Weltgebetstages mit der Liturgie aus Malaysia. Zweigeteilt liegt Malaysia im südchinesischen Meer: Auf der Malakka-Halbinsel, wo sich die moderne Grossstadt Kuala Lumpur ausbreitet, wohnt der grösste Teil der vielschichtigen Bevölkerung und arbeitet daran, das aufstrebende Schwellenland zu einer Industrienation zu entwickeln. Eine andere Welt ist die Insel Borneo, wo Malaysias Ureinwohner für ihre Identität und den Lebensraum im Regenwald kämpfen müssen. Rund 27 Mio. Menschen leben in diesem Land, welche unterschiedliche ethnische, kulturelle und religiöse Wurzeln haben.

Malaysia könnte zauberhaft sein: wunderbare Strände, fruchtbare Ebenen an den Küsten, tropischer Dschungel, Hügel und Berge bis 4000 Meter hoch. Deshalb ist der Tourismus auch erfolgreich. – Aber reicht das? Wie sieht die Situation für die Urbevölkerung, für die vielen Arbeitsmigrantinnen und die Malaiinnen, aus. Die Frauen aus Malaysia haben mit ihrer Liturgie einen Weg gefunden, Ungerechtigkeiten anzusprechen. Sie lassen die Bibel sprechen mit dem Gleichnis im Lukas Evangelium von der hartnäckigen Witwe. Diese Geschichte soll ermutigen, immer wieder aufzustehen und sich dafür einzusetzen, dass Gerechtigkeit walten kann. Dies wollen wir tun, weltweit an dem ersten Freitag im März, gemeinsam beten, sich informieren und feiern für und mit Malaysia. Jedefrau und jedermann sind herzlich eingeladen am Freitag 2. März, um 19 Uhr in der katholischen Kirche St. Martin in Arbon mit dem ökumenischen Vorbereitungsteam, Christa Mueller, Querflöte, und Dieter Hubov, Orgel. – Anschliessend Beisammensein bei exotischem Tee und malaysischem Gebäck im Foyer des katholischen Pfarreizentrums.

mitg.

Das Original wird noch preiswerter. Der Transporter.

Der Bulli wurde oft kopiert und nie erreicht. Das Original haben wir konsequent weiterentwickelt, deshalb ist der Transporter seit Jahren die Nr. 1 in seinem Segment. Er ist langlebig, robust und zuverlässig. Seine Flexibilität macht den Transporter zum perfekten Partner für alle Aufgaben. Und als ob das nicht schon genug wäre, gibt es das Original jetzt noch preiswerter denn je. Den Transporter Entry Kastenvan erhalten Sie neu bereits ab CHF 26'900.– exkl. MwSt. Zusätzlich erhalten Sie bis am 31. März 2012 einen EuroBonus von CHF 2'500.– inkl. MwSt. Entscheiden Sie sich jetzt für das Original.



Nutzfahrzeuge



Elite Garage Arbon AG

Romanshornerstrasse 58, 9320 Arbon
Tel. 071 446 46 10, Fax 071 446 46 14
www.elite-garage.ch

AZ Versicherungen Neu in Arbon

PARTE
GENERALI, GEORG MAYER, CONCORDIA HELSING, ZÜRICH, progres.ch, sancan, avanex, ASPECTA

Autovers. ab. 295.- /Hausrat-Privathaft. ab. 93.-
Rechtsschutz ab. 120.- /3a.säule
Buchhaltung ab. 600.- /Geschäftsvers. ab. 120.-
(Krankenkasse)

**Kinder ab. 59.- /Jugendliche 207.30
/Erwachsene ab. 220.90**

Steuererklärung nur Fr. 60.-
Gerne beraten wir Sie in allen Belangen rund um Versicherungen, Finanzen, Steuern, Kapitalanlagen und vielem mehr....
Wir bieten beste Qualität für niedrige Preise..z.B
Rufen Sie uns unbedingt an,
079 729 20 24
St.Gallerstr. 31, 9320 Arbon
muzaffer@azburo.ch
www.azburo.ch



tc-fitness.ch



Coaching you better.

Geschäftsübergabe per 1. März 2012

an Foto Alternativ, Hr. Y. Altintas

Für 42 Jahre Treue danke ich meinen
Kundinnen und Kunden herzlich

foto
kopiczek

Hauptstrasse 25, 9320 Arbon
Tel. 071 446 55 47
www.foto-kopiczek.ch

Wir haben auf August 2012 die Möglichkeit eine weitere
Lehrstelle auf der Gemeindeverwaltung anzubieten.
Ist eine abwechslungsreiche und interessante Arbeit
nach deinem Geschmack? Dann bewerbe dich um die

Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann

Für diesen zusätzlichen Ausbildungsplatz stehen im Grundsatz besonders
begabte Jugendliche aus den Bereichen Sport oder Kultur im Vordergrund,
welche zufolge grossem Trainings- oder Übungsaufwand nur einem reduzierten
Arbeitspensum nachgehen können. Diese Voraussetzungen sind aber für
eine Bewerbung nicht zwingend und es haben auch andere Bewerberinnen
und Bewerber eine Chance. Während der 3-jährigen Lehre bilden wir dich
zur Kauffrau/Kaufmann in der Branche «öffentliche Verwaltung» aus.

Bist du interessiert? Dann erwarten wir gerne dein Bewerbungsschreiben mit
Schulzeugnissen sowie dem Auswertungsblatt «Stellwerk» bis spätestens
Freitag, 9. März 2012 an Gemeinderatskanzlei Steinach, Postfach 61, 9323
Steinach. Falls du noch Fragen hast, steht dir Gemeinderatsschreiber Bruno
Helfenberger (Tel. 071 447 23 50 oder bruno.helfenberger@steinach.ch)
gerne zur Verfügung.



TAG DER OFFENEN TÜR.

Samstag, 3. März von 10–14 Uhr
Und jeden Dienstag von 15–17 Uhr
Freie Besichtigung der Musterwohnung



Aufblühen. Leben im Rosengarten in Arbon.
Besichtigung ausgewählter
2 ½ – 4 ½ Zi.-Wohnungen
in 4 Wohnhäusern

PRIVERA
Mehr als Immobilien
Vermarktung
Tel. 071 314 25 71
www.hierwohnen.ch

STADT ARBON
Auflage Baugesuch
Bauherrschaft: Wohnbaugenossenschaft
«DAHEIM», c/o Edwin Dudler,
Stacherholzstrasse 21a, 9320 Arbon
Bauvorhaben: Sanierung An-/Umbau
Wohnsiedlung «DAHEIM»
Bauparzelle: 3165–3170, Stacherholz-
strasse 13–23a / Landquartstrasse 81–81e,
9320 Arbon
Auflagefrist: 24. Febr. 2012 bis
14. März 2012
Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus,
Hauptstrasse 12, 3. Stock
Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der
Auflagefrist schriftlich und begründet an die
Politische Gemeinde Arbon zu richten.

STADT ARBON
Auflage Baugesuche
Bauherrschaft: Rohrer Esther,
Heldstrasse 19d, 9443 Widnau
Bauvorhaben: Energetische Sanierung
(Aussenisolation), Aufbau Photovoltaik-
anlage
Bauparzelle: 5194, Seeweg 43,
9320 Frasnacht
Bauherrschaft: Rufati Mesud,
Oedenhofstrasse 1, 9300 Wittenbach
Bauvorhaben: Parabolantenne
Bauparzelle: 3259, Tellstrasse 2,
9320 Arbon
Bauherrschaft: Belleside Real Estate AG,
Schulstrasse 6, 9323 Steinach
Bauvorhaben: Abbruch / Neubau Balkon
Bauparzelle: 44, Walhallastrasse 6,
9320 Arbon
Bauherrschaft: Allreal Generalunter-
nehmung AG, Herr Daniel Kofler,
Gaiservaldstrasse 14, 9015 St.Gallen
Bauvorhaben: Kaminaufbau für
Cheminée
Bauparzelle: 4238, Seestrasse 72c,
9320 Arbon
Bauherrschaft: Roz Juan, Haupt-
strasse 7, 9320 Arbon
Bauvorhaben: Verlängerung bestehende
Küchenentlüftung über Dach
Bauparzelle: 157, Hauptstrasse 7,
9320 Arbon
Bauherrschaft: Hochstrasser Peter,
Zinslibüelstrasse 18, 9300 Wittenbach
Bauvorhaben: Umbau Wohnhaus
Bauparzelle: 5268, Amriswilerstrasse 88,
9320 Frasnacht
Auflagefrist: 24. Febr. 2012 bis 14. März
2012
Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus,
Hauptstrasse 12, 3. Stock
Einsprache: Einsprachen sind innerhalb
der Auflagefrist schriftlich und begründet
an die Politische Gemeinde Arbon zu
richten.

HAIRSTYLING
STUDIO
BERGLISTRASSE 5
9320 ARBON
FON 071 446 76 60



März-Aktion

Für Herren, Waschen,
Schneiden, Föhnen, Stylen
Fr. 25.–

NEU: Extension-
Verkauf an
Privat- und
Geschäftskunden

Gratis Beratung
Aussuchen und
sofort verlängern!
Bis 120 Strähnen
Fr. 490.–

Für Lehrlinge
Waschen, Schneiden, Föhnen
Fr. 48.–

Gutschein Fr. 5.–
einlösbar bis Ende April 2012



Herzliche Einladung zum Ökumenischen Weltgebetstag

Freitag, 2. März, 19.00 Uhr
Katholische Kirche St.Martin Arbon

Thema: «Lasst Gerechtigkeit walten» Liturgie von Frauen aus Malaysia

Mitwirkende: Dieter Hubov, Orgel und Klavier, Christa Müller, Flöte,
Ökumenisches Vorbereitungsteam

Anschliessend Beisammensein mit Getränken und Gebäck aus
Malaysia im Foyer des katholischen Pfarreizentrums.

FD Franz Dähler **071 955 04 08**
CH-9240 Uzwil • www.daehler-reisen.ch

Reisen an Ostern

Frühling an der Costa Brava
Übernachtung in Santa Susanna, Aqua Hotel Aquamarina***
Ausflüge vor Ort buchbar:
• Barcelona • Monserrat
• Tossa de Mar • Rupit Hinterland
01.–07.04. • 7 Tg • HP Fr. 555.–

Spritzige Reiseerlebnisse in Venetien
• Führung Treviso u. Prosecco Weinstrasse
• Stadtführung u. Nachtsessen in Venedig
• Lagunenfahrt Venedig
06.–09.04. • 4 Tg • HP/ZF Fr. 495.–

TIPPS & TRENDS

Abnehmen und sich wohlfühlen
Sabrina aus Arbon fühlte sich schon lange unwohl in ihrer Haut. Sie hat in den letzten vier Jahren gut zehn Kilo zugenommen. Keine Diät hat wirklich geholfen, die Kilos nachhaltig loszuwerden.

Von einer Freundin hat sie von «metabolic balance®» erfahren und sich entschlossen, das als letzte Möglichkeit auszuprobieren. Gleich anfangs Januar hat sie mit dem Programm bei «medfit®» in Roggwil begonnen und ist begeistert! Innerhalb sechs Wochen hat sie neun Kilo verloren! Dies, ohne zu Hungern oder sich müde und schlapp zu fühlen. Sie hat riesig Freude am bisher Erreichten und hofft, noch zwei bis drei weitere Kilos zu verlieren in den nächsten Wochen. Danach geht es ans Halten des neuen Gewichts, das mit «metabolic balance®» sehr gut möglich ist.



Ihren Erfolg versüsst sich Sabrina mit einem Shopping-Wochenende in London. Grösse 42/44 ist endlich passé, und eine neue Garderobe muss her! Interessiert an metabolic «balance®»? Die nächste kostenlose Infoveranstaltung findet am Dienstag, 6. März 2012, um 19.00 Uhr statt. – Alle Infos zu «metabolic balance®» unter www.medfit.ch pd.

Internationales Kulturfest

Die Vorbereitungen für das nächste internationale Kulturfest in Arbon am 2. Juni sind im vollen Gange. Länder/Kulturen, welche am beliebten Kulturfest Arbon teilnehmen möchten, können sich für den Anlass noch bis zum 29. Februar anmelden unter Mail: IKA.Arbon@gmx.ch oder Telefon 079 467 46 24. mitg.

Brigitta Egli-Moser am «Redken European Symposium»

Motivationspritze



Showtime am «Redken European Symposium» in Berlin.

Neue Ideen für Frisuren, Farben, Produkte und zahlreiche positive Eindrücke – verbunden mit frischer Motivation – hat Brigitta Egli-Moser vom «Redken European Symposium» in Berlin mit nach Hause genommen. Profitieren kann davon auch die Kundschaft des Arboner Coiffeurgeschäfts Impuls im Städtli.

«Join the Color Generation» lautete das Motto des «Redken European Symposiums», das Mitte Februar an einem geschichtsträchtigen Platz stattfand; auf dem Flughafen Berlin-Tempelhof, einst wichtiger Start- und Landeplatz der Berliner Luftbrücke.

Coiffeurevent der Superlative

Das mehrfach ausgezeichnete Redken-Event gehört seit der Einführung vor über 35 Jahren in den USA zu den führenden Events der Coiffeurbranche und begeistert alle zwei Jahre tausende Coiffeure aus der ganzen Welt. Das kürzlich erstmals in Europa ausgetragene Symposium bot über 2500 Coiffeurkunden und mehr als 50 internationalen Redken-Artists aus ganz Europa und den USA vier spannende Tage mit atemberaubendem Programm: Im Fokus von Veranstaltung und Shows stand vor allem das Thema Farbe. Auf einem gigantischen Eventgelände von rund 23 000 Quadratmetern, verteilt auf drei Flugzeug-Hangars, durfte das Fachpublikum zahlreiche Redken-Highlights erleben.

Vom Symposium begeistert

Von diesem Symposium begeistert war auch Brigitta Egli-Moser vom Arboner Coiffeurgeschäft Impuls an der Hauptstrasse 1 im Städtli. Nach ihrer ersten Teilnahme vor vier Jahren in New York und laufenden Fortbildungen an verschiedenen Redken-Kursen kam es in Berlin zu einem Treffen mit zahlreichen Bekannten aus der Coiffeurwelt. Insgesamt reisten aus der Schweiz 50 Symposiumsteilnehmende nach Berlin. «Es hat sich gelohnt», schwärmt Brigitta Egli, die exklusiv in der Region Arbon mit Redken-Produkten arbeitet. Besonders angetan haben es der «Impuls»-Inhaberin die neuen, pflegenden Redken-Farbprodukte auf Öl-basis ohne Ammoniak.

Seit elf Jahren in der Altstadt

Brigitta Egli-Moser hat «Impuls» vor elf Jahren von Colette Banderet Bommer übernommen. Die Prüfungsexpertin und Präsidentin von Coiffeur Suisse Arbon empfiehlt sich für einen guten Haarschnitt und exklusive Farben in einem lässigen Ambiente für Damen und Herren. Bei ihrer Lehrtochter Nadine (3. Lehrjahr) kommt die Kundschaft in den Genuss von 50 Prozent Rabatt. Geöffnet ist «Impuls» Dienstag bis Freitag von 8 bis 12 und 13.30 bis 18.30 Uhr sowie am Samstag bis 12 Uhr (bei Bedarf auch länger). – Reservationen nimmt Brigitta Egli gerne unter 071 446 41 41 entgegen. red.

Neues Restaurant in Arbon

Für Vito und Renate De Paola geht ein Traum in Erfüllung. Das erklärte Renate De Paola kürzlich anlässlich der offiziellen Eröffnung des kleinen und feinen Restaurants an der St.Gallerstrasse 16 in Arbon den anwesenden Gästen. Sie und ihr Ehemann Vito De Paola sind Inhaber der Firma «Pasta3» in St.Gallen. Sie produzieren seit acht Jahren über 150 verschiedene getrocknete und frische Teigwaren und beliefern in der ganzen Ostschweiz, Zürich, Innerschweiz und Aargau ausgewählte Restaurants mit ihren Teigwarenprodukten. Das Besitzerehepaar wurde anlässlich des ersten «World-Pasta-Day» der Schweiz für ihre Trüffelravioli mit dem ersten Preis in der Kategorie «Frische Pasta» ausgezeichnet.

Mit der Eröffnung ihres Restaurants wollen das Ehepaar und ihr Team (Bild) die Produkte aus eigener Produktion, wie Teigwaren, Antipasti, Pasticceria und Gelati (ab April), gutem italienischem Wein und feinem italienischen Café direkt den Privatkunden anbieten. Alle Produkte können auch über die Gasse gekauft werden.

Vito und Renate De Paola stiessen zusammen mit Armin Broger, Präsident Gewerbe Thurgau Oberer Bodensee, und weiteren Gästen aus der Nachbarschaft auf die Eröffnung an. Das ganze Team fühlt sich sehr gut aufgenommen in Arbon und freut sich darauf, die Gäste mit feinen Spezialitäten zu verwöhnen.

pd.

manser
manserimmobilien.com
ERSTVERMIETUNG:
AUÄCKER,
9314 STEINEBRUNN / NÄHE ARBON
3 ½ Zi.-Wohnung
• ab Fr. 1'620.–/Mt. zzgl. NK
4 ½ Zi.-Wohnung
• ab Fr. 1'860.–/Mt. zzgl. NK
4 ½ Zi.-Attika-Wohnung
• Fr. 2'100.–/Mt. zzgl. NK
5 ½ Zi.-Wohnung
• ab Fr. 1'940.–/Mt. zzgl. NK
Moderne und grosszügige Wohnungen an schöner, ländlicher Lage zu vermieten. Die Wohnungen verfügen über einen hohen Ausbaustandard mit grosszügigem Balkon.
Infos: Frau H. Manser
079 544 96 84 oder 071 447 12 23

Auflage

Gemeinde Horn



Erneuerung der Funkanlagen EGO

Gestützt auf Art. 21b, Art. 22 und Art. 22a des Bundesgesetzes über Rohrleitungsanlagen zur Beförderung flüssiger oder gasförmiger Brenn- oder Treibstoffe vom 4. Oktober 1963 (Rohrleitungsgesetz, RLG; SR 746.1) erfolgt hiermit die öffentliche Auflage des Projekts «Erneuerung der Funkanlage EGO».

1. Gesuchstellerin

Erdgas Ostschweiz AG, Bernerstrasse, Postfach 610, 8010 Zürich

2. Projekt

Die bestehenden Funkanlagen der Erdgas Ostschweiz AG sind vom Stand der Technik überholt und teilweise abhängig von den öffentlichen Telefonnetzbetreibern. Die gesamte Funkanlage soll nun erneuert werden und unabhängig vom öffentlichen Kommunikationsnetz sein. Dies bedingt teilweise den Bau von neuen Funkantennen in bestehenden Erdgasstationen.

3. Betroffene Gemeinde

Gemeinde Horn

4. Planaufgabe

Die öffentliche Auflage des Plangenehmigungsgesuches erfolgt vom **29. Februar 2012 bis 29. März 2012**. In dieser Zeit können die Pläne und weitere Gesuchsunterlagen (inkl. Umweltverträglichkeitsbericht) bei der Politischen Gemeinde Horn, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden.

5. Einsprache

Während der Auflagefrist, d.h. bis zum 29. März 2012, kann jeder in seinen Interessen Betroffene mit eingeschriebenem Brief beim Bundesamt für Energie, 3003 Bern, Einsprache erheben. Die betroffene Gemeinde wahrt ihre Interessen ebenfalls mit Einsprache. Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigungen oder Sachleistungen beim Bundesamt für Energie geltend zu machen. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Mit der rechtskräftigen Genehmigung des Ausführungsprojekts ist endgültig über alle Planelemente einschliesslich der enteignungsrechtlichen Einsprachen entschieden. Soweit eine gültige Einigung über Entschädigungsbegehren mit der Erdgas Ostschweiz AG nicht möglich ist, wird anschliessend an das Plangenehmigungsverfahren das Schätzungsverfahren vor der Eidgenössischen Schätzungskommission durchgeführt. Im Verfahren vor der Schätzungskommission können Begehren, die sich auf die Pläne oder die Enteignung beziehen, nicht mehr berücksichtigt werden.

6. Enteignungsbann

Vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung an dürfen ohne Zustimmung der Erdgas Ostschweiz AG keine die Enteignung erschwerenden tatsächlichen oder rechtlichen Verfügungen mehr getroffen werden.

7. Weitere Bestimmungen

Wird durch das aufgelegte Projekt in Miet- und Pachtverhältnisse eingegriffen, die nicht im Grundbuch eingetragen sind, so haben Vermieter und Verpächter davon ihre Mieter und Pächter in Kenntnis zu setzen.

2. Februar 2012

Bundesamt für Energie

Treffpunkt

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt am Maa vom LuLa aa...! Annahme: Montag bis Freitag 13.30 bis 18.30 Uhr. Brocki-Treff Lustige Lade Telefon 076 588 16 63. **Berglistr. 1, 9320 Arbon.**

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü Fr. 14.–, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.–. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

Wirtschaft zum Storchen Arbon. Gemütliches Restaurant im Städtli. Gutbürgerliche Küche, Säali für 26 Pers. Mittagsmenü Fr. 16.–, Wochenhit Fr. 19.–. **Voranzeige: Do. 1. März musikalische Unterhaltung mit Hugo am Acordeon.** M. Steiner u. Team freuen sich auf Ihren Besuch. Sa/So Ruhetag. Tel. 071 446 52 88. www.rest-storchen.ch

Er sucht Tennispartner für 1 Std. pro Woche um wieder in Form zu kommen. **Sie, sehr zuverlässig, sucht** Aushilfsjob für Mo.–Fr. von 8.30–11.30 Uhr in Arbon. Telefon 071 463 22 10.

Privater Markt

Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine! Diverse Marken. Chicco D'oro Kapseln und Kaffee. Coffee-Shop Sidler, Thurgauerstr. 8, 9400 Rorschach, Tel. 071 845 42 48. Offen: Di bis Fr, 8.30–12.00 / 13.30–18.30 Uhr. **Lyness! Geld zurück bei jedem Einkauf! Super Rabatte!**

PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur, PC-Kurse, 60+Kurse, PC-Einrichten. **Jörg Bill kommt zu Ihnen nach Hause.** Infos: www.jbf.ch, Tel. 071 446 35 24.

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

Astrologie-Workshop: Widder & Co. jeden letzten Samstag im Monat Beginn: 31.03.2012, 14.00–16.00 Uhr. Auskunft: www.astro-rena.ch – Telefon 071 888 52 51 / 078 880 52 51.

Reinigungsservice – sauber, günstig und zuverlässig. Andrea Halter-Hengartner, Steinach. Tel. 071 446 97 24, Natel 079 452 73 40.

 **Öffentliche Auflage Baugesuch**

Gesuchsteller: Eberhard Projekte AG, Kloten
Grundeigentümer: Eberhard Projekte AG, Kloten
Projektverfasser: Meier und Partner AG, St.Gallen
Vorhaben: Rückbau und Altlastensanierung

Parzelle: Parzellen Nr. 3 und 12
Flurname/Ort: Seestrasse – Horn West / Areal Raduner

Öffentl. Auflage: 24. Februar 2012 bis 14. März 2012
Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Einsprache: Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflagefrist bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Horn, 24.02.2012 Der Gemeinderat Horn TG

Morgen **KUGI'S FLOHMARKT SCHOPF** Berglistr. 48, Arbon offen. 2. + 4. Samstag, 10–14 Uhr. Immer wieder neue Schnäppchen. Grosse Auswahl an Briefmarken zugunsten Missionswerk AVC. Reinschauen lohnt sich! Infos unter 078 714 65 32.

Steuererklärung fachkundig und kompetent erledigt für Sie Bischof Elisabeth, 9320 Arbon. Tel. 071 446 24 87 / 079 718 20 70 oder E-Mail: bischofelsbeth@bluewin.ch

glasklar reinigungen – Wir reinigen für Sie sorgfältig bis zum glasklaren Ende (Umzugs-/Bauendreinigung)! Tel. 076 244 07 00.

Dipl. Fotografin macht: Fotos von Babys, Kleinkindern, Pubertierenden, Hochzeiten, Familien, Frauenakt... Telefon 079 449 02 21.

Liegenschaften

Arbon, St.Gallerstrasse 14. Zu vermieten **4¹/₂-Zimmer-Dachwohnung** im 3.OG mit Dachterrasse, Keller und Estrich. Miete Fr. 1'495.– + NK. Tel. 071 460 21 21 oder 079 385 35 90, admin@omint.ch

HORN, Bogenstrasse 15. Ab sofort zu vermieten **4-Zimmer-Wohnung** im 1. Stock mit GS, Tumbler. Teil-Renoviert (2010), ruhig, hell, zentral gelegen. MZ Netto Fr. 1'390.–, NK Fr. 180.–, PP Fr. 50.–. Telefon 071 446 40 20 oder 078 721 60 01.

Freidorf, zu verkaufen 126 m² Altwohnung; Im OG; Bad/WC; Du/WC; Balkon; Cheminée; kleiner Umschwung/ Garten; Abstellplatz im Laufe des Jahres. CHF 440'000.–. Interessenten melden sich bitte unter Chiffre-Nr. 341 an Redaktion felix. die zeitung. Postfach 366, 9320 Arbon.

Arbon, Landquartstrasse 46b. Zu vermieten **4¹/₂-Zimmer-Wohnung** im Parterre. Balkon, üblicher Komfort, ruhig, sonnig, günstig, zentrumsnah. MZ Fr. 890.– + Fr. 170.– NK. Bezug nach Vereinbarung. Telefon 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Zu kaufen gesucht in Arbon, Eigentumswohnung ab 60 m² zentral gelegen. Angebote unter Chiffre-Nr. 340 an Redaktion felix. die zeitung. Postfach 366, 9320 Arbon.

Arbon/Stachen im Leh 8. In Hochhaus mit Lift zu vermieten ab 1. März neuwertige 3¹/₂-Zimmer-Dachwohnung, mit Balkon. Sehr ruhig, sonnig und hell. Eigene WM, Kombisteamer, Echtparkett. Für Nichtraucher. Miete Fr. 1100.– + Fr. 180.– NK Evtl. Garage Fr. 100.– / PP Fr. 50.– (Fotos: immodream.ch) Telefon 071 351 57 66.

Freidorf, 4¹/₂-Zimmer-Garten-Wohnung mit 2 Tiefgaragenplätze. Neuwertig, schön, sonnig, freundlich. Preis Fr. 590'000.– / Telefon 071 455 17 80 – www.immopage.ch, ImmoCode FXR3.

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten!

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 24. Februar

15.00 Uhr: Film: «Drei Mann in einem Boot» im Speisesaal des evang. Alters- und Pflegeheims.
16.00 Uhr: Stadthaus-Sturmung, Fasnachtsgesellschaft Lällekönig.
19.45 Uhr: «Lälle-Obig» im ZIK, Fasnachtsgesellschaft Lällekönig.
20.30 Uhr: Film: «Io sono l'amore», Kultur Cinema, Farbgrasse, ab 19.30 Uhr «Risotto con carciofi», (Reservation unter 071 440 07 64).

Samstag, 25. Februar

10.00 bis 17.00 Uhr: Wein-Degustation bei Möhl in Stachen.
14.30 bis 16.00 Uhr: Kinderfasnachtsumzug mit Maskenball, Start: kath. Pfarreizentrum.
18.00 Uhr: Guggen-Nachtumzug in der Altstadt, «Arbor Felix Hüüler». ab 20.00 Uhr: «Hüülernacht» im Seeparksaal, «Arbor Felix Hüüler». 20.00 Uhr: Live-Musik «On the Rocks» in der «Wunderbar». 21.00 Uhr (Türöffnung 19.30 Uhr): «Whole Lotta DC» (AC/DC Tribute Band), «Ballroom», Rebenstr. 6.

Sonntag, 26. Februar

14.00 Uhr: Internat. Fasnachtsumzug, Start beim Adolf-Saurer-Quai. Fasnachtsgesellschaft Lällekönig.
15.15 Uhr: Abschlusskonzert im Seeparksaal mit diversen Guggen.
Montag, 27. Februar
19.30 Uhr: Öffentliche Versammlung der CVP Arbon im Restaurant Park.
Donnerstag, 1. März
14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

Roggwil

Samstag, 25. Februar

14.14 Uhr: Fasnachtsumzug durch die Gemeinde mit anschliessender Unterhaltung in der Turnhalle.

 **Gold&Silber-Ankauf**
Das Original
Raphael Meyer Goldschmiede Team
Wieder hoher Goldkurs
Wir kaufen Ihr GOLD-SILBER-PLATIN Schmuck/Uhren/Münzen/Silberwaren
Preis diese Woche: **Bis Fr. 50.50 p.Gr.** Feingold (Preisangaben vorbehalten: Tagesgoldkurs)
Mi. 7. März in Rorschach Im Hotel "Mozart" 10-17Uhr
Vorsicht, wenn Sie Ihr Gold&Silber anvertrauen! An Käufer ohne genaue Adresse, nur mit Natel Nr. in Inseraten od. Flyern sollten Sie meiden.
Auch bekannt aus: SF 10vor10, Schw. Aktuell, DRS1 Espresso
R. Meyer Goldschmiede-Team Fischmarkt 5 6300 Zug 041/710 17 17 www.altgold-meyer.ch

Freitag/Samstag, 24./25. Februar

– Metzgete im «Anges Place» in Riedern 25 («Zur alten Säge»).

Steinach

Samstag, 25. Februar

14.30 bis 16.00 Uhr: Kinderfasnacht mit Umzug und Hexenschmaus im Gemeindegarten.

Region

Samstag, 25. Februar

20.00 Uhr: «Lauthals» a capella, Schloss Dottenwil ob Freidorf.

Vereine

Samstag, 25. Februar

– Freiwillige Stufentests für alle Instrumente in der Musikschule.
Samstag/Sonntag, 25./26. Februar
08.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Uzwil. Start und Ziel: Gemeindegarten, Strecken: 5/10 km.
Mittwoch, 29. Februar
18.00 Uhr: Musizierstunde Violin-klasse L. Gschwend, Musikschule.

Trauercafé «LichtBlick»

Am Montag, 5. März, von 17 bis 19.30 Uhr ist das Trauercafé der Evang. Kirchgemeinde in der Cafeteria im Haus Lichtenberg zum ersten Mal geöffnet. «LichtBlick» ist ein Ort für Menschen, die einen lieben Menschen verloren haben, ein geschützter Ort für Gespräche und zum gegenseitigen Austausch, ein Treffpunkt für Menschen, die sich angesprochen fühlen. Ansprechperson ist Pfarrerin Angelica Grewe. Miteinander reden, einander zuhören und die Gemeinschaft beim Essen teilen können; Anmeldung unter Telefon 071 446 25 09 bis Donnerstag, 1. März im Sekretariat.

Ökumenischer Nachmittag in Horn

Den Abschluss der ökumenischen Nachmittage in Horn im Winterhalbjahr 2011/2012 macht der Kinonachmittag mit dem Schwarz-Weiss-Film «Oberstadtgass» aus dem Jahre 1956. Beide Kirchgemeinden laden alle Seniorinnen und Senioren sowie alle Interessierten zu diesem Film-Nachmittag am Mittwoch, 21. März, um 14.15 Uhr, ins Kirchgemeindehaus ein. Der gemeinnützige Frauenverein rundet das Beisammensein mit einem feinen Zvieri ab. Freiwillige Kollekte. *L.W.*

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 28. Feb. bis 3. März:
Pfr. B. Wiher, 071 440 02 62.
09.30 Uhr: Cevi-Gottesdienst.
Mitwirkung: Tabs, anschl. Apéro.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 25. Februar
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil.
Sonntag, 26. Februar
09.30 Uhr: Misa española en la capilla.
10.15 Uhr: Eucharistiefeier.
11.30 Uhr: Santa Messa in lingua italiana.
19.00 Uhr: Taizé-Gebet.

Chrischona-Gemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Markus Meier.
19.00 Uhr: Lobpreisgottesdienst.

Neuapostolische Kirche

09.30 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha

Samstag, 25. Februar
20.00 Uhr: Thurgauer Gebetsnacht in Berg/TG.

Zeugen Jehovas

Samstag, 25. Februar
18.30 Uhr: Vortrag «Die Angst vor der Zukunft überwinden».

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Am Freitag, 2. März, um 9.30 Uhr, findet in der kath. Kirche Horn der ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag statt. Malaysische Frauen haben für dieses Jahr die Liturgie vorbereitet. «Lasst Gerechtigkeit walten!» ist eine Aufforderung an uns alle, mit wachen Sinnen die Nöte der Armen und Schwachen wahrzunehmen und im Kampf für die Gerechtigkeit im Beten wie im Handeln nicht nachzulassen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu Kaffee, Tee und Spezialitäten aus Malaysia in die «Oase» eingeladen. *L.W.*

Mittagstisch in Arbon

Am Freitag, 2. März, findet ab 11.30 Uhr der nächste Mittagstisch im evang. Kirchgemeindehaus Arbon statt. Frühzeitige telefonische Anmeldung bei Pfarrer Harald Ratheiser unter Tel. 071 440 35 45. Die Kosten belaufen sich auf zehn Franken für Erwachsene resp. fünf Franken für Kinder. – Mai-Mittagstisch am 4. Mai (im April ist Ferienpause). *mitg.*

Berg

Katholische Kirchgemeinde
10.30 Uhr: ökum. Gottesdienst, Suppenzmittag (siehe Roggwil).

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
10.30 Uhr: ökum. Gottesdienst in Berg mit M. Heitzmann und Pfarrer H.U. Hug, anschl. Suppentag im Schulhaus Berg.
10.30 Uhr: ökum. Kindergottesdienst im Schulhaus Berg.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. H.M. Enz und Sozialdiakonin M. Schiltknecht, Kirchenchor.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag 25. Februar
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Sonntag 26. Februar
10.00 Uhr: Gottesdienst zum ersten Fastensonntag.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
10.30 Uhr: ökum. Gottesdienst mit Karin Kaspers-Elekes, Tibor Elekes, Jürgen Bucher und Team. Anschliessend Suppenzmittag im Kirchgemeindehaus.
Katholische Kirchgemeinde
10.30 Uhr: ökum. Gottesdienst mit anschliessendem Suppenzmittag im Kirchgemeindehaus.

Ökumenischer Suppentag in Berg

Zum Anfang der Fastenzeit findet am Sonntag, 26. Februar, wieder der ökumenische Suppentag in Berg SG statt. Der Anlass beginnt um 10.30 Uhr in der Kirche Berg mit einem Gottesdienst zum Thema «Mehr Gleichberechtigung heisst weniger Hunger». Die Feier wird gestaltet von der Gemeindegarten Marth Heitzmann und Pfarrer Hans Ulrich Hug. Gleichzeitig wird im Schulhaus Berg ein Kindergottesdienst gefeiert. Anschliessend ab 11.30 Uhr laden die Katholische Pfarrei Berg-Freidorf und die Evangelische Kirchgemeinde Roggwil zum Suppenzmittag in die Turnhalle Berg ein. Erlös des Suppentages für beide Hilfswerken Fastenopfer und Brot für alle.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

Chance verpasst

Alle sind sie für die Förderung der Jugend, denn niemand ist schliesslich gewillt, in dieser «Sache» sein Gesicht zu verlieren. Aber rhetorische Bekenntnisse haben sich leider im Arboner Stadtparlament bei der Debatte um einen Skatepark einmal mehr als leere Worthülsen entpuppt! Nicht zu unrecht spricht Felix Heller von einem «politischen Faustschlag ins Gesicht von Jugendlichen» und bezeichnet den negativen Entscheid als «frustrierend und bedenklich». Damit widerspiegelt der Juso-Parlamentarier genau die Gemütslage jener rund 50 Jugendlichen, die mit ihrem gemeinsamen Auftritt im Seeparksaal zwar grosse Sympathien erworben, im Endeffekt jedoch trotzdem verloren haben. Mit 13 zu 14 Stimmen haben sich die Parlamentarier gegen den Skatepark und damit gegen die Jugend entschieden. Erstaunlich ist bei diesem Resultat die Tatsache, dass bei der SP-Fraktion ausgerechnet an dieser Sitzung zwei Mitglieder gefehlt haben. Es ist letztlich also die linke Seite, die an der Abfuhr für die Jugendlichen nicht ganz unschuldig ist... Die FDP-Fraktion hat das Herz der Skater mit ihren Argumenten wohl kaum erobert, und auch die Idee von Cyrill Stadler verdient höchstens ein Quentchen Anerkennung. Denn seines Erachtens soll nun der Stadtrat das vorgesehene Land kostenlos zur Verfügung stellen, damit die Jugendlichen innert zwei Jahren ihren Traum (für fast eine halbe Mio. Franken!) doch noch realisieren können. Nun muss sich also die Exekutive erneut mit dem Skatepark beschäftigen. Hoffentlich tut sie dies bald, denn zumindest Stadtammann Martin Klöti hat signalisiert, dass «weite Horizonte» in Arbon auch für Jugendliche Gültigkeit haben sollen. Damit ist zwar ein kleines Hintertürchen offen geblieben; von neuer Motivation kann jedoch kaum gesprochen werden. Bei diesem bald schon fünfjährigen Possenspiel um den Skatepark beim Seeparksaal hat nicht nur die Jugend verloren; denn die Politik mit ihren Lippenbekenntnissen ist damit für zahlreiche Jugendliche leider noch unglaubwürdiger geworden! *eme*

Auch die Roggwiler können Fasnacht feiern

«Ab id Hose» mit Humor

Nicht nur in Arbon grassiert am bevorstehenden Wochenende das Faschnachtsfieber! Die Roggwiler Nachbarn beschränken sich zwar im Gegensatz zum Arboner Drei-Tage-Fest auf einen einzigen närrischen (Sams)Tag, doch verspricht auch dieser einmal mehr beste Unterhaltung für die Faschnachtsfamilie.

Der Roggwiler Umzug startet morgen Samstag, 25. Februar, um 14.14 Uhr bei der katholischen Kirche und führt über die alte St.Gallerstrasse und die St.Gallerstrasse bis zur Kreuzung Neukircherstrasse und wieder zurück zum Schulhaus Roggwil, wo anschliessend tüchtig gefeiert wird.

Umzug mit Guggen und Wagen

Begleitet wird der Umzug von Guggenklängen der «Romis Näbel Horner» aus Romanshorn und der «Moschtoniker» aus Wittenbach. Ebenfalls mit dabei sind jeweils mit einem Wagen «d'Hafeschnoogä» aus Romanshorn und der einheimische «Wägeli-Club». Ergänzt wird der farbenfrohe «Tatzelwurm» durch die Jugend von Kindergarten und Primarschule, die Frauenriege, das OK des kantonalen Schwingertages... und

möglicherweise durch weitere Attraktionen, welche allerdings die Anmeldefrist verpasst haben. Es ist unschwer zu erraten, dass das Motto «Ab id Hose» auf den kantonalen Schwingertag hinweist, welcher am 6. Mai in Roggwil stattfinden wird. Im Anschluss an den Umzug finden in der alten Turnhalle die Guggenkonzerne statt. Musikalisch wird der Anlass bis in die Nacht hinein durch die bekannte Formation «d'Moschtinder» umrahmt.

Immer grösseren Anklang

Die Kinderfasnacht wird seit Jahren traditionsgemäss am Samstag nach dem Aschermittwoch durch die örtliche Musikgesellschaft organisiert. Ursprünglich war dieser Anlass nur für die Schulkinder und deren Eltern gedacht, jedoch findet er im Dorf immer grösseren Anklang. In diesem Jahr wurden zusätzlich alle Dorfvereine und die Bevölkerung aufgerufen, am Umzug mitzumachen. Somit konnten die Organisatoren den Anlass etwas vergrössern; sie hoffen, dass das anschliessende närrische Fest in der Halle – selbstredend mit Festwirtschaft – bis tief in die Nacht dauern wird.

mitg.



Für Stimmung sorgen an der Roggwiler Fasnacht «d'Moschtinder».

Ihr Käufer will Ihnen das Geld so übergeben?

immokanzlei AG – seriöse Beratung inklusive

Schillinggasse 4
9320 Arbon

www.immokanzlei.ch
071 744 99 88

immokanzlei AG
Sicherheit durch Partnerschaft

felix.
der Woche

Fritz Kopieczek

Und wieder verschwindet im Arboner Städtli ein Stück Tradition! «Nach über 42 Jahren ist es Zeit, Abschied zu nehmen», wendet sich Fritz Kopieczek an seine treue und langjährige Kundschaft. «Nachdem unsere Familie 92 Jahre während drei Generationen mit der Fotografie verbunden war – und sich in dieser Branche auch viel verändert hat –, übergebe ich mein Geschäft nun in andere Hände.» Diese «anderen Hände» gehören Yilmaz Altintas von Foto Alternativ Kreuzlingen, der ab Donnerstag, 1. März, auch an der Hauptstrasse 25 in Arbon tätig sein wird. Im Mai 67-jährig, darf sich nun Fritz Kopieczek von der Front zurückziehen, doch wartet noch eine Menge Arbeit auf ihn. Er hat sich zwar fest vorgenommen, seine Muskeln ab und zu auf einem Spaziergang zwischen Arbon und Romanshorn zu bewegen und zwischendurch auch einfach einmal die Seele baumeln zu lassen, doch warten unzählige Bilder aus einer über 90-jährigen Epoche darauf, akribisch genau archiviert zu werden. Im Estrich wird es also Fritz Kopieczek ganz sicher noch lange nicht langweilig werden... – Auch «felix. die zeitung.» durfte beinahe ein Dutzend Jahre von der Fachkompetenz und der Hilfsbereitschaft von Fritz Kopieczek profitieren. Dafür danken wir dem Arboner Geschäftsmann herzlich und geben ihm gerne unseren «felix der Woche» mit auf den Weg in den dritten Lebensabschnitt.